



AGAPLESION
Unsere Werte verbinden

AGAPLESION erhöht Mindestlohn für Servicegesellschaften

Frankfurt am Main, 10. Januar 2012 – Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat der Gesundheitskonzern AGAPLESION den Mindestlohn für seine Servicegesellschaften ohne Tarifbindung von 8,55 Euro auf 8,82 Euro erhöht. Zudem erhält jeder Arbeitnehmer einer AGAPLESION Servicegesellschaft nach zwei Jahren Beschäftigungszeit einen Zuschuss zur Altersversorgung in Höhe von 100 Euro monatlich bei Vollzeitarbeit.

„Durch die Erhöhung des Mindestlohns, die Anlehnung an örtliche Tarife – z. B. Gebäudereinigertarif – sowie die Gewährleistung einer zusätzlichen Altersversorgung wird AGAPLESION seiner Verantwortung als Arbeitgeber für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicegesellschaften gerecht“, betonte Bernd Weber, Vorstandsvorsitzender von AGAPLESION.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet, um christliche und soziale Einrichtungen vor Ort zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Zu dem Gesundheitskonzern gehören bundesweit rund 80 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhäuser sowie 32 Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die AGAPLESION gAG versorgt in ihren Krankenhäusern mit rund 5.000 Betten über 280.000 Patienten. Die Wohn- und Pflegeeinrichtungen verfügen über rund 2.800 Plätze in der Pflege und zusätzlich 800 betreute Wohnungen. Der Jahresumsatz liegt bei 620 Millionen Euro.

Weitere Informationen über den Gesundheitskonzern AGAPLESION finden Sie im Internet unter www.agaplesion.de.

Kontakt: AGAPLESION gemeinnützige AG

Unternehmenskommunikation, Verena Kämpgen
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 - 9430, F (069) 95 33 - 891 9430
verena.kaempgen@agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG